

Wassersportversicherung: Statt auf Grund laufen, Untiefen gekonnt umschiffen und finanziellen Schiffbruch vermeiden

Die Helvetia bietet für Bootsbesitzer und Wassersport-Vereine seit 1. Juli einen Rundum-Versicherungsschutz mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten / Wenn die Temperaturen über die 30-Grad-Marke klettern und Baggerseen, Badestrände und Schwimmbäder zum Hauptanlaufziel für Ausflügler werden, beginnt für Freizeitkapitäne und Bootssportler die lang erwartete Hauptsaison. Doch der Traum von Freiheit, Meer und Wind kann im Schadensfall finanziell für ein böses Erwachen sorgen.

Schon eine kleine Unachtsamkeit beim routinierten Ab- oder Anlegemanöver, eine kurze Kollision mit Treibholz oder ein außerplanmäßiges auf Grund laufen reichen aus, um Löcher in Außenverkleidungen von Yachten wie auch die Brieffaschen ihrer Besitzer zu reißen. Ebenso gehören Winterlager-Hallenbrände, Blitzschläge, Explosionen, Vandalismus und Diebstähle zu den regelmäßigen nautischen Risikobegleitern. Immer mehr Elektronik im Schiff führt außerdem zu einem erhöhten Brandrisiko an Bord. Die Folgen sind meist verheerend und ohne speziellen Kasko- sowie Haftpflicht-Versicherungsschutz nur durch erheblichen Kostenaufwand auszubügeln.

Wer sein Boot lieber entspannt und ohne Angst vor finanziellem Schiffbruch zu Wasser lassen will, kann seit 1. Juli von den Helvetia Wassersportversicherungen profitieren. Sie bieten Privatpersonen mit Segel- und Motorbooten, aber auch Wassersport-Vereinen völligen Handlungsspielraum bei der Zusammenstellung ihres Versicherungspakets sowie ganzheitliche Expertenberatung zur Risikoabsicherung.

Die Versicherungssumme der Haftpflichtversicherung kann bis 15 Mio. Euro betragen. Die Kaskoversicherung deckt Schäden am eigenen Boot sowie Bergungs- und Wrackbeseitigungskosten bis zu 1 Mio. Euro. Sie schließt das Beiboot genauso ein wie die Teilnahme an Regatten. Alternativ bietet der Schweizer Qualitätsversicherer eine Totalschadenversicherung an, die den aktuellen Marktwert ersetzt. Unfälle von Mitfahrenden - auch beim Aus- und Einsteigen - sind über die Insassen-Unfallversicherung gedeckt. Sie greift bei Invalidität oder Tod. Optional kann das Skischlepprisiko bei Wasserski-Fahrten mitversichert werden.

In der Kaskoversicherung prämienfrei enthalten sind Assistance-Leistungen wie bspw. eine mehrsprachige 24-Stunden-Hotline, welche insbesondere auch zu reisemedizinischen Fragen berät. Außerdem hilft die Helvetia beim Umgang mit Behörden, beim Wiederbeschaffen von Reisedokumenten und übernimmt die Kosten für die anwaltliche Erstberatung. Bei Unfall oder Defekt der Yacht hilft sie, Ersatzteile zu beschaffen und übernimmt ggf. Kosten und Organisation von Ersatzskipper, Heimreise sowie Rücküberführung der Yacht.

Wer Kasko-, Haftpflicht- und Insassenunfall-Versicherung gleichzeitig abschließt, erhält alles in einer Police - mehr Übersicht und weniger Papier.



Gegen Mast- und Schotbruch kann man sich nicht versichern - gegen die finanziellen Folgen © Helvetia schon